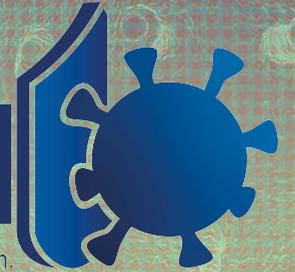


HZI HELMHOLTZ
Zentrum für Infektionsforschung

MUSPAD



Bundesweite Antikörperstudie zur Verbreitung von SARS-CoV-2 Infektionen.

Covid-19

Information für Teilnehmende
an der bundesweiten Bevölkerungsstudie
für Infektionskrankheiten (MuSPAD -
Erhebung 2023)

WIR SIND FÜR SIE DA!

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Abteilung Epidemiologie

Bundesweite Terminvergabe-Hotline: 030/78783-3107

Online-Terminvereinbarung über: <https://hzi-c19-antikoerperstudie.de>

oder scannen Sie den QR-Code, um die Webseite aufzurufen:



Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Inhoffenstraße 7 | 38124 Braunschweig | E-Mail: muspad@helmholtz-hzi.de

WILLKOMMEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH erforschen Infektionen – mit dem Ziel, Menschen zu helfen, für die krankheitserregende Viren und Bakterien besonders gefährlich sind. Dazu gehören beispielsweise ältere Menschen, Menschen mit einer angeborenen Immunschwäche oder Menschen, deren Immunsystem aus Therapiegründen gedämpft wird.

Wir laden Sie dazu ein, ein weiteres Mal mit uns gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Verständnis von SARS-CoV-2 und anderen Infektionskrankheiten zu leisten. Wir bitten Sie dafür um eine erneute Blutprobe.

Das Ziel der erneuten Erhebung ist es, die Immunitätslage gegen SARS-CoV-2 und andere Infektionskrankheiten in der Bevölkerung besser zu verstehen. Dies hilft dabei die Verbreitung dieser Infektionskrankheiten in der Bevölkerung besser abschätzen zu können. Es geht dabei sowohl um SARS-CoV-2 als auch um Infektionskrankheiten, wie z.B. die Grippe. Diese Daten können dann auch genutzt werden, um besser zu verstehen, wie sich die Maßnahmen während der Pandemie auf die Verbreitung verschiedener Infektionskrankheiten ausgewirkt haben. Damit tragen diese Erhebungen dazu bei den Effekten von Maßnahmen gegen Infektionskrankheiten in der Zukunft besser abschätzen und gezielter gestalten zu können.

Neben dem **Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung** beteiligen sich an dieser Studie unter anderem das Naturwissenschaftliche und Medizinische Institut in Reutlingen, die Universität Münster, die Universität Oldenburg und die Biobank der Medizinischen Hochschule Hannover.

Bitte lesen Sie sich diese Informationsbroschüre in Ruhe durch und zögern Sie nicht nachzufragen, wenn Sie Fragen haben. **Sie können einen wichtigen Beitrag zum Erfolg dieser Studie leisten!**

Wir freuen uns auf Sie!

Dr.med. Berit Lange

komm. Leiterin Abteilung Epidemiologie
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung

FRAGEN UND ANTWORTEN

Wer organisiert und finanziert die Studie?

Die Studie wird von der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. Es wurde keine Förderung für die Forschung durch eine Einrichtung im kommerziellen oder gewinnorientierten Bereich verwendet. Studienleiter ist Dr. Berit Lange, komm. Leiterin der Abteilung Epidemiologie des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH. Es beteiligen sich Kooperationspartner wie z. B. Hilfs- und Rettungsdienste, weitere Forschungseinrichtungen, Gesundheitsämter und Krankenhäuser an der Durchführung der Studie.

Wie wurde ich ausgewählt?

Sie wurden aus der bestehende Gruppe der MuSPAD Teilnehmenden ausgewählt. Selbstverständlich ist auch diese Teilnahme freiwillig. Ihnen entstehen keine Nachteile, wenn Sie sich entscheiden, nicht an der Studie teilzunehmen. Eine freiwillige Teilnahme z. B. von Ehepartnern oder Kindern, ist jedoch nicht möglich.

Worankann festgestellt werden, ob ich das neuartige Coronavirus schon hatte?

Wenn der Körper von einem Virus befallen wird, dann wehrt er sich gegen diesen Eindringling mit der Bildung von Antikörpern – egal ob der Infizierte nun tatsächlich erkrankt oder nicht. Um festzustellen, ob Sie vom Coronavirus infiziert wurden, untersuchen wir Ihr Blut genau auf das Vorkommen von Antikörpern, die gegen das Coronavirus gebildet wurden. Wir benötigen dafür ca. 15 Milliliter venöses Blut, das wir Ihnen abnehmen möchten. Diese Proben werden dann im Labor untersucht und wir werden Ihnen das Ergebnis postalisch zukommen lassen. In einigen Fällen werden wir Sie auch bitten, zwei Tropfen Kapillarblut, welches Sie sich aus der Fingerkuppe entnehmen (Finger Pricks Methode) selbst abzunehmen und ggf. einen Nasenabstrich einzusenden. Die Blutropfen werden in einer Vorrichtung gelegt, die das Kapillarblut auf Antikörper testet.

Die Präzision der Antikörpertests wird weiter optimiert, falsch positive oder falsch negative Ergebnisse können ebenso wie bei anderen Antikörper- Nachweisen nie ganz ausgeschlossen werden. Auch gibt es bislang nur begrenzte Erkenntnisse darüber, wie gut und über welche Dauer Menschen, die Antikörper gebildet haben, vor einer zweiten Infektion mit SARS-CoV-2 geschützt sind. Experten gehen aber dennoch davon aus, dass zumindest für eine gewisse Zeit ein solcher Schutz (Immunität) besteht.

Was benötigen Sie außer der Blutuntersuchung noch?

Wir möchten den Aufenthalt im Untersuchungszentrum aus Gründen des Infektionsschutzes so kurz wie möglich gestalten. **Bitte bringen Sie die Ihr Einladungsschreiben und die ausgefüllte Einwilligungserklärung zur Blutentnahme mit.** Wir möchten gerne ein weitere Befragungen, die Sie analog oder über eine online Applikation (PIA oder LimeSurvey) z.B. zu Auswirkungen von Spätfolgen und zur Impfbereitschaft, die ca. 10-15 Minuten dauert, alle 3-4 Monate durchführen. Sie können die Fragen zu Hause am Computer oder Smartphone beantworten. Zur Kontaktaufnahme speichern und verwenden wir Ihre E-Mail-Adresse.

Was genau ist „PIA“ und LimeSurvey?



Die App PIA wurde in der Abteilung Epidemiologie des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung (HZI) entwickelt. PIA steht für „Prospektive Überwachung akuter Infektionen-App“ und dient unter anderem der Erfassung von Infektionskrankheiten und der wissenschaftlichen Auswertung gewonnener Daten.

Wenn Sie sich bereit erklärt haben die App zu nutzen, dann bekommen Sie Zugangsdaten zur PIA App im Studienzentrum. Nach Anleitung können Sie die App direkt vor Ort oder zuhause herunterladen, installieren und aktivieren.

Jegliche Datenübermittlung von und zu Ihnen erfolgt verschlüsselt. Alle Studiendaten werden pseudonymisiert erfasst. Dafür werden sogenannte Pseudonyme bereitgestellt. Die Pseudonyme werden durch das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung generiert. Im System PIA werden die personenidentifizierenden Daten wie Ihr Name und die Gesundheitsdaten wie Antworten in Fragebögen strikt getrennt. Der Zugriff auf die verschiedenen Funktionen des PIA Systems ist durch Rollenzuweisungen geregelt, d.h. bestimmte Personen können nur Ihren Namen sehen, dafür nicht Ihre Antworten in Fragebögen, und umgekehrt. Dies gewährleistet den Datenschutz des Systems. Weitere Informationen zum Datenschutz der App erhalten Sie auf unserer Homepage.

Um die Applikation kontinuierlich verbessern zu können, werten wir pseudonymisiert die Nutzung der App aus. Dazu haben ForscherInnen die Möglichkeit eine Auswahl von sogenannten „Logdaten“ einzusehen und zu exportieren. Es werden z.B. folgende Aktivitäten von Teilnehmenden erhoben: Anmelde- und Abmeldedaten mit Datum und Uhrzeit, Datum und Uhrzeit der Freigabe des Fragebogens, Verwendung der Web- oder der mobilen Applikation und Angaben zur Deinstallation der App mit Datum und Uhrzeit. Diese Daten können mit Ihren medizinischen Daten, also Ihren Gesundheits- oder Fragebogendaten der Studie, in Verbindung gebracht werden.

Natürlich sind alle Angaben in der Applikation PIA optional. Sie können Fragen überspringen und nicht beantworten. Die Entscheidung, wie lange die App genutzt wird, obliegt Ihnen. Die Nutzung der App ist auch keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Studie.

Falls Sie sich für die Online-Umfrage-Applikation LimeSurvey entscheiden: LimeSurvey ist eine Software mit einem Web-Interface. Sie dient dazu, Online-Umfragen zu erstellen, Antworten zu sammeln, statistische Analysen zu erstellen und die resultierenden Daten zu exportieren. Die mit den Umfragen erhobenen Daten werden nur auf den Servern des HZI und nicht auf externen Servern gespeichert.

Das Ergebnis Ihrer SARS-CoV-2 Laboruntersuchungen wird Ihnen nur per Post übermittelt.

Welchen Nutzen habe ich von einer Studienteilnahme?

Als Studienteilnehmer/-in werden Sie beprobt und befragt. Das Untersuchungsergebnis des SARS-CoV-2 Antikörper-Tests wird Ihnen mitgeteilt. Es werden allerdings keine Diagnosen gestellt und keine Behandlungen durchgeführt. Mit Ihrer Teilnahme ist deshalb kein unmittelbarer medizinischer Nutzen für Sie verbunden.

Besteht für mich ein Risiko durch die Teilnahme an der Studie?

Die Blutentnahme (15 ml) erfolgt aus einer Vene in der Armbeuge. Wenn sich in den Armbeugen keine für die Blutentnahme geeigneten Venen finden, wird nach anderen Venen im Unterarmbereich gesucht. An der Einstichstelle kann es zu leichten Schmerzen kommen oder es kann ein Bluterguss (blauer Fleck) entstehen, der eventuell einige Tage sichtbar ist. In äußerst seltenen Fällen kann sich auch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bilden, eine örtlich begrenzte Entzündung oder eine Infektion an der Einstichstelle auftreten oder es kann zu dauerhaften Schädigungen von Blutgefäßen oder Nerven kommen. Bei einigen von Ihnen, werden wir auch um die Selbstabnahme einiger Blutstropfen bitten. Auch hierbei kann es zu leichten Schmerzen an der Einstichstelle sowie einem Bluterguss kommen.

Ich habe Angst, mich im Untersuchungszentrum oder auf dem Weg dorthin mit dem Coronavirus anzustecken!

Vor Ort werden umfangreiche hygienische Vorkehrungen getroffen, um eine Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus während des Besuchs im Untersuchungszentrum zu verhindern. Unsere Studententeams arbeiten mit Schutzausrüstung. Die Räumlichkeiten werden nach den Vorschriften des Robert Koch-Instituts fortwährend gereinigt und desinfiziert. **Wir benötigen jedoch auch Ihre Unterstützung!** Kommen Sie bitte nicht ins Untersuchungszentrum, wenn für Sie am Untersuchungstag häusliche Quarantäne angeordnet ist, wenn Sie sich am Untersuchungstag krank fühlen oder Symptome einer Erkältung haben. Finden Sie sich bitte pünktlich zum vereinbarten Termin vor Ort ein und treffen Sie bei der Anreise zur Untersuchung alle notwendigen Vorkehrungen zur Verhütung einer Ausbreitung des Virus, z. B. durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Sofern es möglich ist, bitten wir Sie, allein zur Untersuchung zu kommen. Sollten Sie auf eine Begleitperson angewiesen sein, dürfen Sie diese natürlich gerne mitbringen. Die Begleitperson muss die gleichen Hygienemaßnahmen wie Sie selbst einhalten, um andere Studienteilnehmende und das Personal zu schützen.

„Ich hatte schon COVID-19.“ Darf ich trotzdem teilnehmen?

Bitte nehmen Sie auch an unserer Studie teil, wenn Sie bereits an COVID-19 erkrankt waren oder dies vermuten. Ihre Untersuchungsergebnisse sind auch in diesem Fall sehr wichtig für uns! Eine vermutete oder bestätigte **frühere** COVID-19-Infektion ist also kein Ausschlusskriterium für diese Untersuchung. **Wenn Sie allerdings wegen einer akuten COVID-19-Infektion aktuell medizinisch versorgt werden, muss die Untersuchung zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.** Wir bitten Sie, uns in diesem Fall gesondert darauf hinzuweisen.

Kann ich die Ergebnisse nach Abschluss der Studie erhalten?

Die Untersuchungsergebnisse der Antikörper-Testung auf SARS-CoV-2 erhalten Sie nach der Auswertung per Post.

Werden Sie mich nach der Untersuchung erneut kontaktieren?

Einige Teilnehmende möchten wir innerhalb der nächsten drei Jahre zu weiteren Probenentnahmen ggf. als Selbstentnahme (z.B. Nasenabstrich, Speichelprobe) einladen. Die Teilnahme an allen Folgeterminen ist freiwillig.

Wie bin ich versichert?

Wir werden für Sie für die Zeit Ihrer Teilnahme an der Studie eine Wegeunfallversicherung abschließen. Wenn ein Wegeunfall eintritt, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Epidemiologie des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH.

Wofür werden meine Daten verwendet?

Wir versichern Ihnen, dass die Forschungsdaten nur dazu verwendet werden, den wissenschaftlichen Fragen bezüglich des neuartigen Coronavirus nachzugehen sowie anderer Infektionen, die damit in Verbindung stehen könnten. Die Verwendung der Daten zu anderen Zwecken ist ausgeschlossen und aufgrund der Datenschutzverordnung nicht zulässig.

Wer erfährt von dem Ergebnis meiner Antikörper-Testung auf SARS-CoV-2?

Nach der Streichung des § 7 Abs. 4 IfSG (Infektionsschutzgesetz) mit Wirkung vom 19.11.2020 ist die nichtnamentliche Meldepflicht für Untersuchungen, bei denen kein Hinweis auf eine akute Infektion besteht, entfallen. Hierunter fallen auch die im Rahmen der MuSPAD-Studie durchgeführten Antikörpertests, da sie in ihrer Zielsetzung nicht als Nachweis für eine Akutdiagnostik dienen.

Wie gestaltet sich der Umgang mit den erhobenen Daten und die Datenverarbeitung?

Im Rahmen der Studie wird größter Wert auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen, auf die Wahrung Ihrer Privatsphäre sowie auf den Schutz der Vertraulichkeit sensibler Daten gelegt. Alle Informationen aus den Untersuchungen unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und den Bestimmungen des Datenschutzes. Alle Kooperationspartner unterliegen ebenfalls den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung. Falls externe Dienstleister zur Datenverarbeitung hinzugezogen werden, wird die Zusammenarbeit mittels Verträge geregelt.

Ihre personenidentifizierenden Daten (Name, Anschrift, Telefonnummern, E-Mail-Adressen usw.) werden streng getrennt von den Untersuchungsdaten (Daten aus Befragungen) aufbewahrt. Die personenidentifizierenden Daten werden für den Nachweis Ihrer Einwilligung, für eventuelle Rückfragen sowie für die erneute Kontaktierung zwecks Nachbefragungen und zur Wiedereinladung gespeichert und sind vor unbefugtem Zugriff geschützt. Ihre personenbezogenen Daten (Einwilligungserklärung) verbleiben im Archiv des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH. Es werden nur wenige Personen mit vertraglich geregelten Zugriffsrechten Zugang zu Ihren personenidentifizierenden Daten haben.

Ihre Befragungsdaten werden pseudonymisiert, d. h. getrennt von Namen und Anschrift gespeichert. „Pseudonymisierung“ bedeutet, dass Ihre Daten mit einer Identifikationsnummer versehen und nur unter dieser Nummer ohne Angaben von Namen, Geburtsdatum usw. in einer geschützten Forschungsdatenbank gespeichert und verarbeitet werden. Die so pseudonymisierten Ergebnisse werden miteinander und mit anderen Studien verknüpft, um mögliche Zusammenhänge festzustellen. Die Weitergabe der verschlüsselten Forschungsdaten ist nur an bekannte Personen/Institutionen gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) möglich. Die verschlüsselten Forschungsdaten werden für 10 Jahre gespeichert.

Reste der Bioproben werden ebenfalls pseudonymisiert im zentralen Bioprobenlager der Hannover Unified Biobank (HUB), so lange wie es technisch möglich und rechtlich zulässig ist, gelagert. Zusätzlich ist eine vorübergehende dezentrale Lagerung eines geringen Teils der Proben in der Verantwortung einzelner beteiligter Labore vorgesehen. Diese Proben werden gleichfalls pseudonymisiert.

Die dargestellte Vorgehensweise wurde mit dem Datenschutzbeauftragten des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH (HZI) abgestimmt. Bei Beschwerden können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH oder an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde, den Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, wenden. Alle an der Untersuchung beteiligten Personen sind vertraglich zur Einhaltung des Datenschutzgesetzes verpflichtet worden. Die zuständige Ethikkommission hat die Teilnehmerinformationen und die Einwilligungserklärung mit positivem Ergebnis geprüft.

Kann ich die Teilnahme an der Studie widerrufen?

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung ohne Angabe von Gründen gegenüber dem Helmholtz- Zentrum für Infektionsforschung mündlich oder schriftlich zu widerrufen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.

Ihren Widerruf können Sie an folgende Adresse richten:

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Inhoffenstraße 7 | 38124 Braunschweig

E-Mail: muspad@helmholtz-hzi.de

Es gibt folgende Widerrufsmöglichkeiten:

- 1) Der Widerruf der Einwilligungen in die Übermittlung des Ergebnisses der Antikörper-Testung, die erneute Kontaktaufnahme oder die Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht führt dazu, dass Ihnen ggf. das Ergebnis nicht mehr übermittelt wird, Sie nicht mehr vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH kontaktiert werden bzw. wir keine Daten von Ärzten/Ärztinnen, Krankenhäusern, Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsämtern anfordern. Ihre bisher erhobenen Daten und Bioproben können aber weiterhin für wissenschaftliche Auswertungen genutzt werden.
- 2) Im Fall eines vollständigen Widerrufs werden alle Studiendaten aus den Datenbanken gelöscht, die von Ihnen stammenden Bioproben vernichtet und keine neuen Daten erhoben. Sie werden nach dem Schreiben über die Umsetzung des Widerrufs nicht mehr kontaktiert. Die Daten, die zum Zeitpunkt des Widerrufs schon für wissenschaftliche Auswertungen und Analysen genutzt wurden, können nicht mehr aus diesen Auswertungen entfernt werden. Durch die Löschung der Zuordnung Ihrer Teilnehmernummer zu Ihren personenidentifizierenden Daten ist in diesem Fall ein Rückschluss auf Ihre Person aber nicht mehr möglich.

WICHTIGE ADRESSEN

Studienleitung

Dr. med. Berit Lange
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung
GmbH Abteilung Epidemiologie
Inhoffenstraße 7, 38124 Braunschweig

Studienkoordination, Datenzentrale und Auswertung

Abteilung Epidemiologie
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung
GmbH Inhoffenstraße 7, 38124 Braunschweig
E-Mail: muspad@helmholtz-hzi.de

Datenschutzbeauftragte

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung
GmbH Harald Ohrdorf
Inhoffenstraße 7, 38124 Braunschweig
E-Mail: Datenschutzbeauftragter@helmholtz-hzi.de

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die
Informationsfreiheit Husarenstr. 30, 53117 Bonn
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Adresse des Bioprobenlagers:

Hannover Unified Biobank (HUB)
Feodor-Lynen-Straße 15, 30625 Hannover

Einwilligungserklärung

zur erneuten Teilnahme innerhalb der Bundesweiten Bevölkerungsstudie von Infektionskrankheiten

(MuSPAD Erhebung 2023)

Nachfolgend finden Sie die verkürzte Einwilligungserklärung zur Studie zur Ansicht. Sie können diese gerne vorab ausfüllen. Im Untersuchungszentrum können Sie gerne Fragen zum Ablauf der Untersuchung sowie über Fragen zum Datenschutz stellen.

Liebe Teilnehmende,

wir laden Sie heute dazu ein, ein weiteres Mal mit uns gemeinsam einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen die Corona-Pandemie zu leisten. Wir bitten Sie – wenn Sie dazu bereit sind – als Teilnehmer/in der MuSPAD Studie um eine erneute Blutprobe. Das Ziel der MuSPAD Studie ist, die Immunitätslage besser bewerten zu können mit Hinblick auf Atemwegsinfektionen und weitere Infektionen in den nächsten Jahren.

Für die Teilnahme am Untersuchungsprogramm der MuSPAD Studie haben Sie bereits eine umfassende Einwilligungserklärung abgegeben. Das Untersuchungsprogramm wird auf Atemwegserkrankungen (z.B. Influenza) und andere Infektionserkrankungen wie z.B. das Epstein-Barr-Virus, auch bekannt als Pfeifferisches Drüsenfieber, erweitert. Die ausführlichen In

Mit dieser vorliegenden Erklärung stimmen Sie der Teilnahme an der erneuten Erhebung auf Basis der bereits erteilten Einwilligungserklärung und der Erweiterung auf weitere Infektionserkrankungen zu. Informationen zum Umgang mit Ihren Daten könnten Sie darüber hinaus dem folgenden Absatz entnehmen.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und kostenlos. Bitte lesen Sie alle Informationen gründlich durch und stellen Sie beim Aufklärungsgespräch gegebenenfalls Fragen.

Wir weisen darauf hin, dass die Untersuchungen im Rahmen der Teilnahme keine individuelle Gesundheitsuntersuchung durch einen Arzt oder eine Ärztin ersetzen. Es werden keine ärztlichen Diagnosen gestellt. Mit dieser vorliegenden Erklärung stimmen Sie der Teilnahme an der erneuten Erhebung auf Basis der bereits erteilten Einwilligungserklärung und der Erweiterung auf weitere Infektionserkrankungen zu. Informationen zum Umgang mit Ihren Daten könnten Sie darüber hinaus dem folgenden Absatz entnehmen.

Untersuchungen und Untersuchungsdaten

I a [Ub['a]hà fYb'8 UHy'b i bX'GW i m'è fYf'XYb]h] h

Ö^ÁÖæ} Á>|ÁãÁ ÁT ~ ÚÚÖÖÁÜc àãÁ ^!á^} Áæ -Áã^!ÁÖ!~ } à|æ ^ÁÖ^!ÁÖã , à|ã ~ } * Á^ { ei ÁÖE dÄ ÁÖã • ÈFÁÓ ~ &@ dÄæ } àÁÖE dÄU ÁÖã • ÈGÁ Ó ~ &@ dÄæ Á^!ÁÖæ } • &@ c ÈÖ! ~ } àç^! | à } ~ } * ÁÖÜÖXUDç^!æ à^ã ÈÖã ÁP^! | @ | c ÈZ^ } d ~ { Á>|ÁQ -\ ç } • † | • &@ } * ÁÖ { àPÁ d e * c Áã Á X^! ç ç [| c } * Á>|Áã Á ÁÖæ } ç^!æ à^ã } * Áã } ^! @ à Áã^! ÁÜc àã ÈÖã ÁCE -à , æ@ } * ÁÖã , à|ã ~ } * ÁF€ÁRæ^DÁ : , ÈÁU] ^æ@! ~ } * Á Öæ ^à [* ^ } ÈÁ ~ } àÁŠæ [| àæ } ÁF€ÁRæ^DÁ ~ } àÁCE • , ^!c } * Áã^!Á] • ^ ~ à [] ^ { ã ã^! c } ÁÖæ } Á^! † | * Á } ~ | Áã } ^! @ à Áã^! ÁÜc àã Áã ~ | &@ T ãæ à^ã È } ^ } Á à • Á P^! | @ | c Á Z^ } d ~ { Á >|Á Q -\ ç } • † | • &@ } * Á ÖZÖÄ Öã Á * ^ , [] } ^ } Á Öæ } Á , ^!á^ } Á ç [| , ã * ^ } à Á >|Á , ã • ^ } • &@ dÄæ @ ÁÜc àã } : , ^ & ^ Áæ ÁPZQ * ^ } ~ c ÈÁã Áã ÁQ c^! • • ^ Áã^! ÁÖ^! * ^ { ^ã @ ã Áã * ^ } ÈÁU^! • [] ^ } ã^ } cã ã^! ^ } à^ ÁT ^! \ { æ^ Á ^!á^ } Á æ@æ Ö!æ Á ^ã^! * ^ ^ à^ } È Öã ÁÖã] | | à^ } Á ^!á^ } Áæ -ÁÇ^• } ãæ | ã &@ DQ -\ ç } • ^! | | æ \ ~ } * ^ } Áã Á] ã^ { à [| * ã &@ } ÁŠæ [| Á ÈÈÁ^! ÁT ^ãã ã ã &@ } ÁP [&@ &@ | Á Pæ } [ç^! ÈÁ^ { ÁPæ | , ã • ^ } • &@ dÄæ @ • Á } àÁT ^ãã ã ã &@ • ÁQ • cæ cQ T DÁ } àÁã^! ÁM , ç^! • æeÁU | á^ } à ~ | Á } c^! • &@ } àÁ^ { ei Áã^ } Á Ú : ã : ã ã } Áã^! ÁÖ ~ c^ } ÁY ã • ^ } • &@ dÄæ @ } ÁU : æ ã Áæ * † ã cã Áæ -à , æ@ ÈÁ [Áæ * ^ Áã Áç &@ ã &@ } ÁX [| æ • • ^ c ~ } * ^ } Á>|Áã ÁŠæ ^! ~ } * Á * ^ ^ à^ } Áã àÁ à^! Áã ÁÜc àã } ^ } à^ ÈÖã ÁX^! } æ@ } * Áã^! ÁÖã] | | à^ } Á^! † | * Á] èc • c } • Á æ@F€ÁRæ^ } ÈQ ÁÜæ@ ^ } Áã • ^! ÁÜc àã Á æ@Á æ ~ ^ à! æ &@ • ÁÖã { æ^! ãÁ , ãã Á * ^ ^ à^ } ^ } æ^! Á>|Á ^ã^! ÁM , c^! • &@ } * ^ } Áç [] ÁÇ^• } ãæ | ã &@ } DQ -\ ç } • ^! | | æ \ ~ } * ^ } Á [@^ Á Öã à^ : ~ * Áç [] Á@ { æ^! ÁÖ^ } ^ã Áæ ÁQ | • &@ } * ã • cæ c^ } Á^ } ~ c È

9f_) fi b[`#Einwilligung in das Untersuchungsprogramm

Hiermit erkläre ich, dass ich über die Ziele, den Ablauf samt Dauer und den Nutzen und Risiken der erneuten Erhebung in der MuSPAD 2023 Studie informiert und mündlich aufgeklärt wurde. Meine Fragen wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet. Ich hatte die Gelegenheit einem Studienarzt/einer Studienärztin (MuSPAD Hotline 0531/6181-3160) Fragen zu stellen. Ich bin damit einverstanden, an der erneuten Erhebung auf eigene Gefahr teilzunehmen.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen des vorstehend genannten Zwecks unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes (neu) erhoben, pseudonymisierter Form verarbeitet und anonymisierter Form veröffentlicht werden. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen und ohne Angaben von Gründen jederzeit widerrufen (muspad@helmholtz-hzi.de oder unter 0531/6181-3160) kann. _____

Geburtsdatum des Teilnehmenden

Name des Teilnehmenden

(Druckbuchstaben)

Ort, Datum, Unterschrift

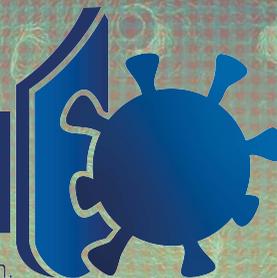
Name des Studienmitarbeiters

(Druckbuchstaben)

Ort, Datum, Unterschrift

HZI HELMHOLTZ
Zentrum für Infektionsforschung

MUSIPAD



Bundesweite Antikörperstudie zur Verbreitung von SARS-CoV-2 Infektionen.

Covid-19